

## Schneebälle

**von Willy Purucker**

**Regie: Willy Purucker**

**Komposition: Rolf Wilhelm**

**Produktion: BR 1980, 51 Minuten**

Im Januar 1905 muß sich Kriminaloberwachtmeister Grandauer gleich mit zwei Fällen befassen, in denen Schneebälle lawinenartige Folgen auslösen. In dem einen spielt sein Sohn Benno, der aufs Wilhelmsgymnasium geht, die Hauptrolle. Hinter diesem "Fall" steckt ein schwelender Familienkonflikt. In dem anderen wird Ludwig Grandauer mit den sozialen Konflikten seiner Zeit konfrontiert: An einem kalten Samstagnachmittag versammeln sich auf dem Sendlingertorplatz zahlreiche Arbeitslose, streikende bzw. ausgesperrte Metallarbeiter und natürlich auch Schaulustige. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und des Verkehrs wird der Platz von der Polizei geräumt. Es kommt zu Festnahmen. Die kritische Presse nimmt sich der Probleme eines Schusters an, der seinen Arbeitsplatz verlor, weil er drei Tage im Gefängnis sitzen mußte, ehe er dem Haftrichter vorgeführt wurde. Der Schuster erhebt gegen den Schutzmann, der ihn verhaftet hat, wegen Amtsanmaßung, Mißhandlung und Freiheitsberaubung Klage. Aber der Schutzmann gibt zu Protokoll, er sei von dem anarchistischen, riesengroßen Mannsbild verhöhnt und tätlich angegriffen worden...

Erni: Heide Ackermann

Sixt, Assessor, Adolf Grandauer: Gerd Anthoff

Markl, Metzger-Willy: Werner Asam

Pfarrer, Gantner: Hans Baur

Andreas Gassner, Kommissär Grumbichler: Gustl Bayrhammer

Wirt, Kommissär Grüner: Toni Berger

Franziska Gassner: Katharina de Bruyn

Tatermann, Herr Schicker: Rolf Castell

Benno: Stefan Castell

Wachtmeister Ringseis, 1. Kriminaler: Gerd Deutschmann

Erwin: Georg Einerdinger

Frau Immensee: Elisabeth Endriss

Rauscher: Anton Feichner

Bauriedel: Helmut Fischer

Luise: Julia Fischer

Luise Kreitmeier: Mona Freiberg

Kundin: Enzi Fuchs